



**STIFTUNG**

**REGENSBURGER  
DOMSPATZEN**

Jahresabschluss zum 31.12.2023  
und Lagebericht

[www.bistum-regensburg.de/finanzkommunikation](http://www.bistum-regensburg.de/finanzkommunikation)

 **BISTUM  
REGENSBURG**  
Finanzkommunikation



# JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT 2023

## STIFTUNG REGENSBURGER DOMSPATZEN

### INHALT

»» Vorwort und Einführung	04
»» Bilanz	10
»» Gewinn- und Verlustrechnung	12
»» Anhang	13
»» Lagebericht	20
»» Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	27

# VORWORT

## Liebe Leserinnen und Leser,

ein großes Jubiläum dürfen die Regensburger Domspatzen 2025 feiern. Im Jahre 975 hat der Heilige Bischof Wolfgang die Domschule in Regensburg gegründet. Das Singen in der Regensburger Kathedrale gehörte von Beginn an zur Aufgabe der Zöglinge und das ist sie durch die Geschichte bis zum heutigen Tag. 1050 Jahre ununterbrochenes Lob Gottes aus dem Mund von Buben und jungen Männern, seit 2022 auch von Mädchen: Das ist einmalig auf der Welt und von unschätzbarem Wert!

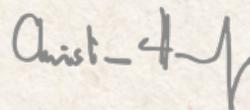
Bischof Wolfgang hatte aber nicht nur einen Sängerkorps im Sinn, als er die Domschule im Jahre 975 gründete. Er wollte jungen Menschen eine umfassende und an christlichen Werten orientierte Erziehung und Ausbildung ermöglichen, mit der sie in die damalige Welt positiv hineinwirken konnten. Die Zielsetzung von damals ist bei den Domspatzen bis heute unverändert dieselbe: Wir wollen Menschen heranbilden, die ihr Leben selbstbewusst, sprachfähig, empathisch und wertorientiert meistern können.

Unser einzigartiges Bildungsangebot einer kirchlichen und staatlich anerkannten Privatschule bietet hierzu den bestmöglichen Rahmen und fordert bzw. fördert Talente auf vielen Gebieten. Singen und Musik, Natur und Technik, Sprachen, Sport, Kunst, Wirtschaft u. a. – das Angebot ist höchst attraktiv, vielfältig und bietet für jede und jeden etwas. Zusätzlich eignen sich unsere musikalisch begabten Kinder und Jugendliche durch das tägliche intensive und professionelle Singen und das Auftreten im Dom bzw. auf den Konzertbühnen der Welt zusätzliche Fähigkeiten an. Fähigkeiten, die in der heutigen Welt unverzichtbar, gefragt und von größtem Wert sind: gesundes Selbstbewusstsein, Mut, Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Verbindlichkeit und soziale Kompetenz.

Dies zu vermitteln ist das Ziel all derer, die auf dem Campus der Regensburger Domspatzen in den Bereichen Chor, Schulen und Internat täglich mit großer Hingabe arbeiten und ihr Herz für die ihnen anvertrauten Buben, Mädchen und jungen Damen und Herren geben.

Jeder Euro, den unsere Bilanz ausweist, ist bestens investiert in die Inspiration junger Menschen. Ihre Kirchensteuerbeiträge helfen, diese 1050-jährige Tradition zu bewahren und weiter in die Zukunft zu führen. Sie helfen, jungen talentierten Menschen dieses einzigartige Bildungspaket angeeignet zu lassen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Herzlichst!  
Ihr



**Christian Heiß**  
Domkapellmeister



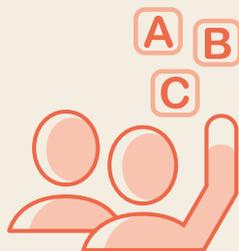
## Schüler Gymnasium



326

- 96 Internat
- 225 Offene Ganztagschule
- 5 Stadtschüler

## Schüler Grundschule



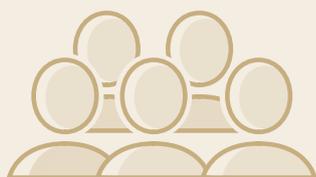
143

## Schüler Sing- und Chorschule



52

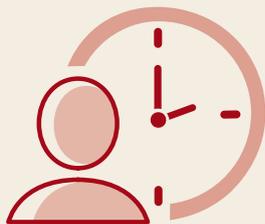
## Stiftungsangestellte



142

- 38,25 Lehrerschaft
- 20,25 Instrumentallehrerschaft
- 14,00 Chorleitung /  
Stimmbildung / Scouting
- 24,00 Erziehung / Betreuung
- 34,25 Hauspersonal
- 11,25 Verwaltung

## Besetzte Vollstellen

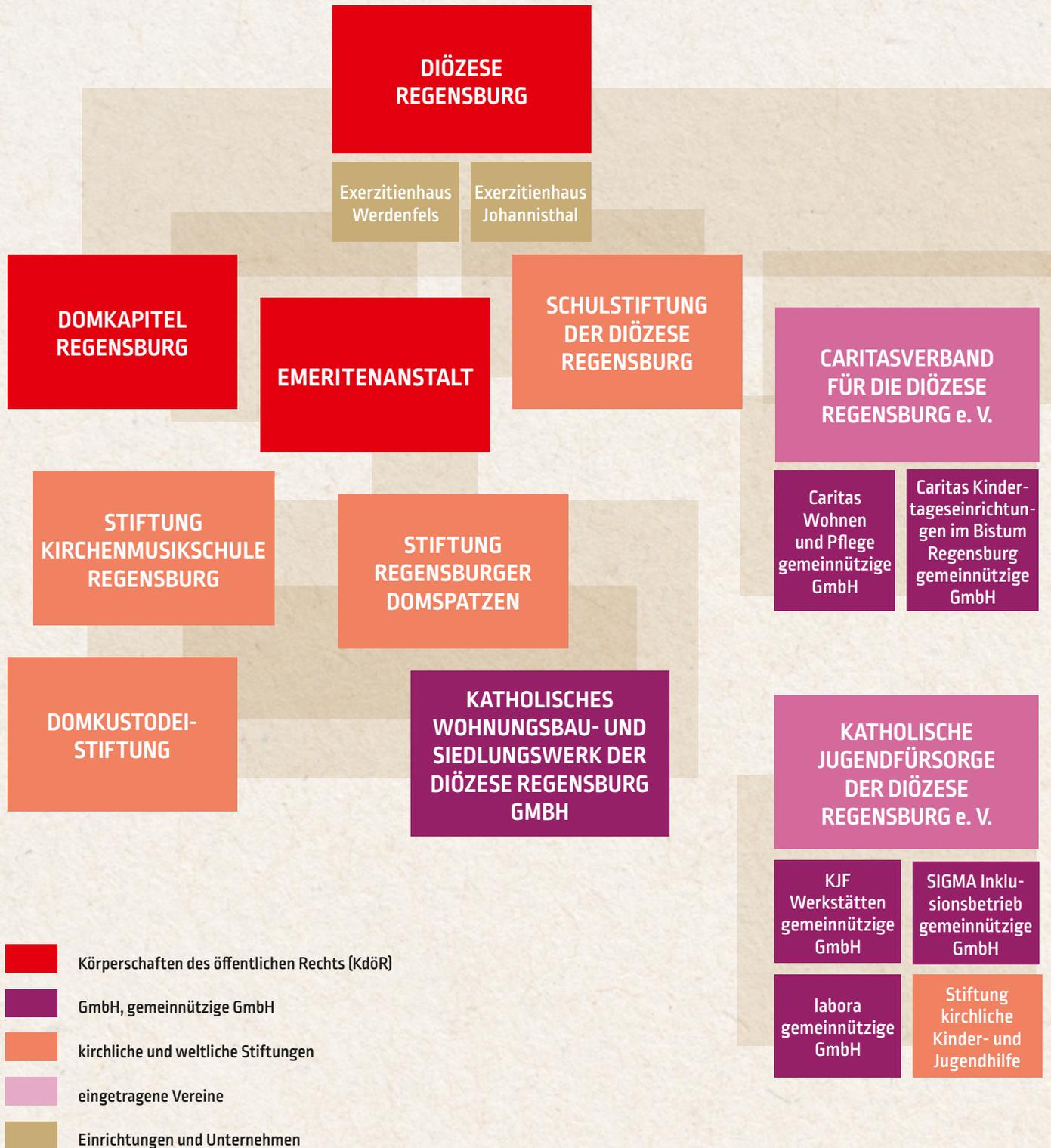


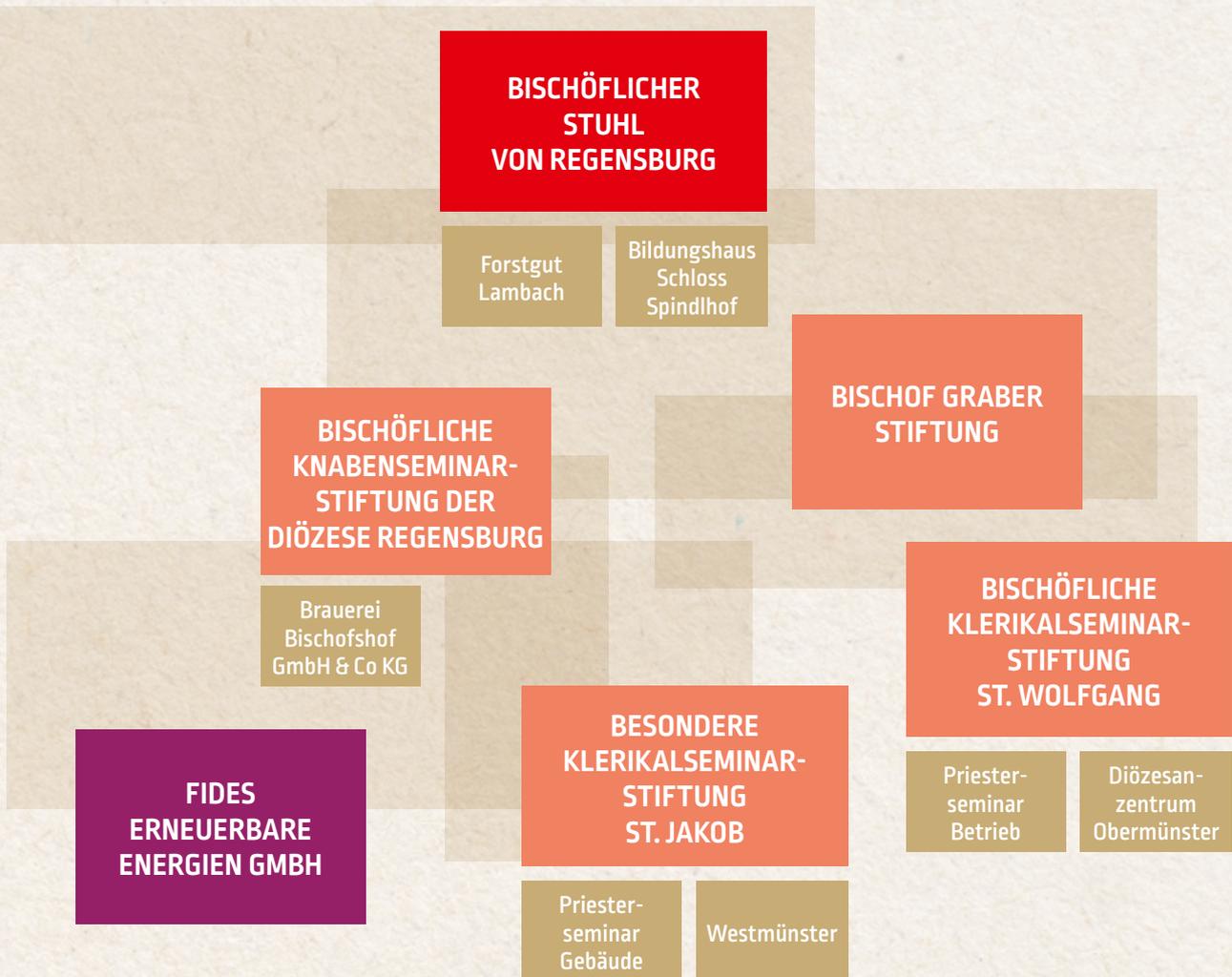
98

- 31,60 Lehrerschaft
- 5,70 Instrumentallehrerschaft
- 8,58 Chorleitung /  
Stimmbildung / Scouting
- 16,51 Erziehung / Betreuung
- 27,08 Hauspersonal
- 8,26 Verwaltung

# RECHTSTRÄGER

## IM BISTUM REGENSBURG AUF BISTUMSEBENE





**In diesem Rahmen werden nicht erfasst:**

- Pfarrkirchenstiftungen und Pfarrpründestiftungen (Pfarreebene)
- Selbstständige Vereine, Verbände und Unternehmungen mit unterschiedlichen Gliederungen und Zusammenschlüssen und unterschiedlicher kirchlicher Nähe (z. B. Kath. Studierende Jugend, Hospizvereine, Orgelbauvereine)
- Eigenständige Fachverbände, z. B. INVIA Mädchensozialarbeit, Sozialdienst kath. Frauen (SkF)...
- Orden, Geistliche Gemeinschaften (Benediktiner, Barmherzige Brüder, Mallersdorfer Schwestern ...)

# DIE SUMMEN IM ÜBERBLICK

## ERLÄUTERUNGEN

### »» **Aufwendungen**

Zu den Aufwendungen der Stiftung Regensburger Domspatzen zählen Personalaufwendungen, Sachaufwendungen und Abschreibungen. Zu den Sachaufwendungen gehören beispielsweise die Aufwendungen für Instandhaltung, Pacht/Miete/Nutzungsüberlassung, Energie, Reinigung, Hausbetrieb, Verwaltung, Schülerverpflegung und Schul-/Internatsbetrieb.

### »» **Erträge**

Zu den Erträgen der Stiftung Regensburger Domspatzen zählen typischerweise Elternleistungen für die Internats- und Ganztagsunterbringung der Schüler sowie öffentliche gesetzliche Schul-/Ganztagszuschüsse und Trägerzuschüsse von Domkapitel Regensburg/Diözese Regensburg und Verein „Freunde des Regensburger Domchors“ e. V.

### »» **Eigenkapital**

Das Eigenkapital der Stiftung Regensburger Domspatzen setzt sich zusammen aus dem Stiftungskapital, der Kapitalrücklage, dem Umschichtungsergebnis und dem Mittelvortrag.

### »» **Nettovermögen**

Das Nettovermögen erhält man, wenn man von dem Eigenkapital die zweckgebundenen Rücklagen (Kapitalrücklage) abzieht. Zweckgebundene Rücklagen der Stiftung Regensburger Domspatzen sind beispielsweise durch Trägerzuschussvorgaben betragsmäßig und sachlich gebunden und dienen der finanziellen Mittelbindung für zukünftige Aufgaben und Zwecke (wie Instandhaltungs- und Investitionsverpflichtungen für das Internat und das Gymnasium). Diese betreffen im Unterschied zu Rückstellungen und Verbindlichkeiten zukünftige Verpflichtungen. Zweckgebundene Rücklagen findet man innerhalb des Eigenkapitals auf der Passivseite einer Bilanz.

2023



# BILANZ

## AKTIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.983,00	36.922,00
	28.983,00	36.922,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.576.270,58	60.234.873,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.982,00	20.075,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.480.248,37	1.641.329,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	57.934,22
	<b>60.062.500,95</b>	<b>61.954.211,95</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.354.566,08	1.484.674,19
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	25.000,00	25.000,00
	<b>1.379.566,08</b>	<b>1.509.674,19</b>
	<b>61.471.050,03</b>	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.200,71	7.452,55
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.097,33	9.397,22
	<b>17.298,04</b>	<b>16.849,77</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	633.993,73	542.049,94
2. Sonstige Vermögensgegenstände	47.920,83	50.363,24
	<b>681.914,56</b>	<b>592.413,18</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.798.936,45	4.085.423,78
	<b>4.498.149,05</b>	<b>4.694.686,73</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	9.819,84	12.683,20
	<b>65.979.018,92</b>	<b>68.208.178,07</b>

## PASSIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Stiftungskapital</b>		
1. Errichtungskapital	497.423,89	497.423,89
2. Zustiftungskapital	10.471.507,66	10.471.507,66
	10.968.931,55	10.968.931,55
<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.169.024,59	1.224.982,57
<b>III. Umschichtungsergebnis</b>	-135.668,72	-5.560,61
<b>IV. Mittelvortrag</b>	-2.939.888,55	-2.839.492,53
	<b>9.062.398,87</b>	<b>9.348.860,98</b>
<b>B. SONDERPOSTEN AUS DER ZUWENDUNG ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>	53.192.997,95	54.872.993,95
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	3.078.938,64	3.004.906,79
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.043,94	40.212,92
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.086,83	122.849,60
3. Sonstige Verbindlichkeiten	399.448,66	749.853,48
	<b>573.579,43</b>	<b>912.916,00</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	71.104,03	68.500,35
	<b>65.979.018,92</b>	<b>68.208.178,07</b>

**GUV****GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	6.101.783,48	5.237.506,02
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	6.294.865,04	6.267.736,69
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>12.396.648,52</b>	<b>11.505.242,71</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-423.431,04	-342.272,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.016.892,48	-960.444,14
	<b>-1.440.323,52</b>	<b>-1.302.716,65</b>
<b>5. Rohergebnis</b>	<b>10.956.325,00</b>	<b>10.202.526,06</b>
<b>6. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-5.525.404,81	-5.173.662,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.144.943,89	-1.853.797,89
	<b>-7.670.348,70</b>	<b>-7.027.460,69</b>
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	-2.201.509,69	-1.998.381,73
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-1.408.097,10	-1.434.243,05
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>-323.630,49</b>	<b>-257.559,41</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	174.713,98	42.613,15
<b>11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	-136.542,41	-17.134,81
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-662,79	-8.548,08
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>37.508,78</b>	<b>16.930,26</b>
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-286.121,71</b>	<b>-240.629,15</b>
<b>15. Sonstige Steuern</b>	-953,69	-953,69
<b>16. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-287.075,40</b>	<b>-241.582,84</b>
<b>17. Mittelvortrag aus dem Vorjahr</b>	-2.839.492,53	-2.719.961,24
<b>18. Einstellung in die Kapitalrücklage</b>	-77.435,08	0,00
<b>19. Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>	134.006,35	104.916,74
<b>20. Entnahme aus dem Posten Umschichtungsergebnis</b>	130.108,11	17.134,81
<b>21. Mittelvortrag</b>	<b>-2.939.888,55</b>	<b>-2.839.492,53</b>

# ANHANG

## 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Stiftung Regensburger Domspatzen ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Regensburg. Die Stiftung ist der Katholischen Kirche zugeordnet.

Art. 16 Abs. 1 BayStG bestimmt, dass Stiftungen zu einer ordnungsgemäßen Buchführung verpflichtet sind. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde mangels ausdrücklicher gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorschriften unter entsprechender freiwilliger Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches

(§§ 238 ff.) aufgestellt. In entsprechender Anwendung der Größenklassen gem. § 267 Abs. 2 HGB wendet die Stiftung die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften an. Dies gilt sowohl für Pflichtangaben wie für Erleichterungsvorschriften.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend Gliederungsschema für Kapitalgesellschaften (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB). Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs.2 HGB).

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung auf der Basis der Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips und der Grundsätze der kaufmännischen Vorsicht. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für mittelgroße Kapitalgesellschaften sind angewendet worden.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten (einschließlich Umsatzsteuer), vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von zwei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (einschließlich Umsatzsteuer), vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten alle aktivierungspflichtigen Aufwendungen. Geringwertige Anlagegüter des Jahres 2023 mit Anschaffungskosten zwischen € 250,01 und € 1.000,00 (netto) wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und werden über einen Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben.

Den Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Betriebsbauten	11 - 66
Außenanlagen	10 - 20
Grundstücksgleiche Rechte	99
Technische Anlagen	10 - 15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 20

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ausgewiesen werden Genossenschaftsanteile sowie Wertpapiere.

Die **Vorräte** sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

# ANHANG

Der Ansatz der **übrigen Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Nominalwerten. Ausfallrisiken wurden, soweit notwendig, in ausreichendem Maß berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten bilanziert.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Der Ausweis und die Darstellung des **Eigenkapitals** erfolgen gemäß IDW RS HFA 5 i.V.m. § 272 HGB unter Berücksichtigung der Satzung.

Der **Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** ist aus den bis zum Bilanzstichtag verfügbaren Gesamtbewilligungen abzüglich der für die geförderten bzw. bezuschussten Sachanlagen bis zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Abschreibungen und Anlagenabgängen ermittelt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden entsprechend den Vorschriften der RückAbzinsV mit dem durch die Deutsche Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 und 4 HGB).

Die Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen ab dem Rentenalter wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Dabei erfolgte die Berechnung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinssatzes mit einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben wird. Als Zinssatz wurde ein durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre herangezogen (1,74 %; Vj. 1,44 %). Für die Rückstellungsberechnung wurde außerdem ein Beitragstrend von 3,0 % berücksichtigt. Der Beitragstrend basiert auf den Erwartungen aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit. Darüber hinaus wurde die öffentlich zugängliche Sterbetafel von Dr. Klaus Heubeck 2018 G verwendet.

Die Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Dabei erfolgte die Berechnung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinssatzes mit einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben wird. Als Zinssatz wurde ein durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre herangezogen (1,74 %; Vj. 1,44 %). Darüber hinaus wurde die öffentlich zugängliche Sterbetafel von Dr. Klaus Heubeck 2018 G verwendet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### 3. Bilanzerläuterungen

#### Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist als Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Eigenkapital

Der Mittelvortrag des Berichtsjahres entspricht dem Mittelvortrag des Vorjahres und dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres unter Berücksichtigung der Veränderungen von Rücklagen und Umschichtungsergebnissen.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	EUR
Rückstellung Beihilfeversicherung	2.930.564,00
Personalarückstellungen	60.732,64
Archivierungsrückstellung	50.000,00
Rückstellung für interne und externe Jahresabschlusskosten	18.000,00
Jubiläumsrückstellung	19.642,00

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel aufgeführt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

	Restlaufzeit			Gesamtbetrag
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	1.182,98	4.703,92	33.157,04	<b>39.043,94</b>
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(1.175,98)</i>	<i>(4.703,92)</i>	<i>(34.333,02)</i>	<b>(40.212,92)</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung</b>	135.086,83	0,00	0,00	<b>135.086,83</b>
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(122.849,60)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(0,00)</i>	<b>(122.849,60)</b>
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	124.630,46	0,00	274.818,20	<b>399.448,66</b>
<i>(Vorjahr)</i>	<i>(475.035,28)</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(274.818,20)</i>	<b>(749.853,48)</b>
	<b>260.900,27</b>	<b>4.703,92</b>	<b>307.975,24</b>	<b>573.579,43</b>
	<b>(599.060,86)</b>	<b>(4.703,92)</b>	<b>(309.151,22)</b>	<b>(912.916,00)</b>

# ANHANG

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – aufgliedert nach Erlösquellen – wie folgt zusammen:

	2023 EUR	2022 EUR
Elterneinnahmen	1.592.839,03	1.377.213,35
Erträge aus Materialbeschaffung	87.765,29	94.035,81
Gesetzliche Zuschüsse	4.312.371,88	3.731.650,56
Sonstige	108.807,28	34.606,30

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2023 EUR	2022 EUR
Freiwillige Zuschüsse/Erstattungen/Spenden	4.316.487,23	4.475.577,94
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.957.655,20	1.752.899,37
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	24.821,95
Sonstige Erträge	20.722,61	14.437,43

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinserträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von € 131.086,00 (Vj. € 11.046,00) enthalten.

## 5. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Folgende wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen:

Art der finanziellen Verpflichtung	EUR	Laufzeit bis
Erbbauzins (p.a.)	120.002,40	2112
Nutzungsüberlassungsvertrag (p.a.)	23.984,10	2068
	<b>143.986,50</b>	

Darüber hinaus bestehen Dienstleistungs-, Wartungs- und Leasingverträge nur in einem geringen Umfang.

### Zahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt waren folgende Mitarbeiter (ohne Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende und Studenten) beschäftigt:

	2023	2022
Verwaltungspersonal	11,25	10,75
Lehrer- / Instrumentallehrerpersonal	58,50	58,25
Chorpersonal	14,00	12,25
Hauspersonal	34,25	33,25
Erziehungspersonal	24,00	21,75
	<b>142,00</b>	<b>136,25</b>

## Der Vorstand der Stiftung setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

---

- **Christian Heiß**, Domkapellmeister, Vorsitzender
- **Christine Lohse**, Schulleiterin Gymnasium, StDin, stellvertretende Vorsitzende
- **Petra Stadtherr**, Schulleiterin Grundschule, Rin i. K.
- **Hans-Jürgen Bergbauer**, Internatsdirektor
- **Berthold Klug**, Geschäftsführer (beratendes Mitglied)

Eine Angabe der Organvergütung unterbleibt, da die Vorstandsmitglieder gemäß Satzung in ihrer Eigenschaft als Vorstand keine Vergütung erhalten.

## Der Stiftungsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

---

- **Prälat Dr. Franz Frühmorgen**, Dompropst, Vorsitzender
- **Dr. Clemens Prokop**, Landgerichtspräsident, stellvertretender Vorsitzender
- **Prälat Dr. Josef Ammer**, Domdekan
- **Prof. Dr. Josef Kreiml**, Domkapitular

- **Karl Birkenseer**, Journalist/Nachrichtenchef i.R.
- **Dr. Konrad Finkenzeller**, Member Executive Committee / Head of Global Client Solutions
- **Jörg-Peter Nitschmann**, Bankvorstandsvorsitzender (beratendes Mitglied)

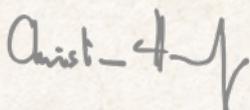
Die Mitglieder des Stiftungsrats erhalten gemäß Satzung für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

## Nachtragsbericht

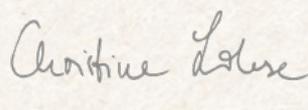
---

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Regensburg, den 24. April 2024



**Christian Heiß**



**Christine Lohse**

# ANHANG

## ANLAGENNACHWEIS ZUM 31. DEZEMBER 2023

### Entwicklung der Anschaffungswerte

	Anfangsbestand EUR	Umgliederung* Zugänge EUR	Umgliederung* Abgänge EUR	Endbestand EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	96.744,24	7.770,70	0,00	104.514,94
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	75.441.078,45	57.934,22* 148.134,73	0,00	75.647.147,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.631.286,39	0,00	0,00	1.631.286,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.824.820,52	145.954,26	0,00	3.970.774,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57.934,22	0,00	57.934,22* 0,00	0,00
	<b>80.955.119,58</b>	<b>57.934,22* 294.088,99</b>	<b>57.934,22* 0,00</b>	<b>81.249.208,57</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.503.000,00	0,00	0,00	1.503.000,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	<b>1.528.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.528.000,00</b>
	<b>82.579.863,82</b>	<b>57.934,22* 301.859,69</b>	<b>57.934,22* 0,00</b>	<b>82.881.723,51</b>

Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert			
Anfangsbestand EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Zuschreibung* Entnahme für Abgänge EUR	Endbestand EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	
59.822,24	15.709,70	0,00	75.531,94	28.983,00	36.922,00	
15.206.205,33	1.864.671,49	0,00	17.070.876,82	58.576.270,58	60.234.873,12	
1.611.211,39	14.093,00	0,00	1.625.304,39	5.982,00	20.075,00	
2.183.490,91	307.035,50	0,00	2.490.526,41	1.480.248,37	1.641.329,61	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.934,22	
<b>19.000.907,63</b>	<b>2.185.799,99</b>	<b>0,00</b>	<b>21.186.707,62</b>	<b>60.062.500,95</b>	<b>61.954.211,95</b>	
18.325,81	136.542,41	6.434,30*	148.433,92	1.354.566,08	1.484.674,19	
0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	
<b>18.325,81</b>	<b>136.542,41</b>	<b>0,00</b>	<b>148.433,92</b>	<b>1.379.566,08</b>	<b>1.509.674,19</b>	
19.079.055,68	2.338.052,10	6.434,30*	21.410.673,48	61.471.050,03	63.500.808,14	

# LAGEBERICHT

## FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

### I. Allgemeine Angaben zu den Rahmenbedingungen und zur Stiftung Regensburger Domspatzen

Die operative Stiftung Regensburger Domspatzen unterstützt den Regensburger Domchor („Regensburger Domspatzen“) in der Erfüllung seiner wesentlichen Aufgaben, der Pflege einer vorbildlichen Kirchenmusik und der musikalischen Jugenderziehung und unterhält zur allgemeinen und gesanglichen wie musikalischen Ausbildung und zur Wahrung der christlichen Erziehung der Mitglieder des Chores in Regensburg ein Gymnasium mit Internat sowie seit dem 01. Juli 2011 auch eine Grundschule zur Vorbereitung für einen späteren Übertritt an das Gymnasium (Stiftungszweck).

Errichtet haben die Stiftung Regensburger Domspatzen am 20. Februar 1957 der Verein „Freunde des Regensburger Domchors“ e. V. und das Domkapitel des Bistums Regensburg. Mit Wirkung vom 01. Juli 1990 besteht sie in der Rechtsform einer rechtsfähigen öffentlichen Stiftung

des öffentlichen Rechts. Die Stiftung ist der Katholischen Kirche zugeordnet.

Die Stiftung Regensburger Domspatzen mit ihrem Schulzentrum in Regensburg ist Träger der folgenden beiden staatlich anerkannten Privatschulen:

- **Grundschule der Regensburger Domspatzen**  
in Regensburg mit **Chor** und **offener Ganztagschule**
- **Gymnasium der Regensburger Domspatzen**  
in Regensburg  
Musisches Gymnasium  
Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium  
mit **Chor** und **Internat der Regensburger Domspatzen**  
mit **offener Ganztagschule**  
und **Sing- und Chorschule**

### II. Verwirklichung des Stiftungszweckes

Zur Verwirklichung des Stiftungszweckes dienen einerseits Einnahmen, die direkt von der Schülerzahl abhängig sind, wie staatliche Leistungen des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes, staatliche Leistungen für Ganztagsschulangebote und Elternleistungen, andererseits freiwillige öffentliche Leistungen und Leistungen der Stiftungsträger (Domkapitel des Bistums Regensburg, Verein „Freunde des Regensburger Domchors“ e. V.).

Eine Erwirtschaftung von Kapitalerträgen über Kapitalanlagen (Wertpapiere oder Fondsanteile) ist der Stiftung nur in relativ geringem Umfang möglich, da das Stiftungsvermögen hauptsächlich über Sachanlagevermögen zur Erfüllung der Stiftungszwecke gebunden ist.

Die Art der Einrichtungen der operativen Stiftung als Bildungs- und Betreuungseinrichtungen von jeweils möglichst hoher Qualität für die Schüler bedingt eine hohe Personalintensität. Damit gehören zu den wichtigsten Steuerungsgrößen der Stiftung eine genaue Beobachtung der **Schülerzahl** und **Schülerstruktur** mit Einbezug deren Entwicklungen in die Planung sowie eine Analyse des **Personalaufwands** mit Identifizierung möglichen Einsparpotentials.

## III. Wirtschaftsbericht der Stiftung Regensburger Domspatzen

### 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Vorjahresvergleich lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach ersten (vorläufigen) Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2023 um 0,3 % niedriger<sup>1</sup> und die Zahl der mit Arbeitsort in Deutschland Erwerbstätigen um 333.000 Personen oder 0,7 % höher.<sup>2</sup> Die deutliche Erhöhung der Verbraucherpreise

belieb sich im Vorjahresvergleich auf durchschnittlich 5,9 %.<sup>3</sup> Der Kapitalmarkt war bei einem Renditeanstieg geprägt von einem positiven Zinsniveau. So lag z. B. die Umlaufrendite inländischer Inhaberschuldverschreibungen der öffentlichen Hand im Jahresdurchschnitt bei 2,6 %.<sup>4</sup>

### 2. Jahresverlauf und Lage der Stiftung Regensburger Domspatzen

Die Stiftung Regensburger Domspatzen stellt den Jahresabschluss für das Berichtsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023 freiwillig nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der für mittelgroße Kapitalgesellschaften vorgesehenen Form auf (in dieser Form seit

dem Berichtsjahr 2017). Dadurch wird ein hohes Maß an Transparenz in der Darstellung und Berichterstattung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und damit über die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel der Stiftung Regensburger Domspatzen erreicht.

#### 2.1. Vermögenslage der Stiftung Regensburger Domspatzen

Die Deckung des langfristigen Vermögens zeigen folgende Zahlen:

		31.12.2023		31.12.2022	
		TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	Anlagevermögen	61.471	100,00	63.501	100,00
Deckung durch:	Eigenkapital	9.062	14,74	9.349	14,72
	Sonderposten aus Zuwendungen für Sachanlagevermögen	53.193	86,53	54.873	86,41
	Langfristige Rückstellungen	3.000	4,88	2.921	4,60

Das Anlagevermögen wurde zum 31.12.2023 zu 14,74 % durch Eigenkapital gedeckt. Zusätzlich stehen an langfristigen Mitteln die Sonderposten aus Zuwendungen für Sachanlagevermögen sowie die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen und sonstige langfristige Rückstellungen zur Verfügung. Damit ist das langfristig gebundene Vermögen

mehr als hinreichend durch langfristige Mittel finanziert. Betrachtet man den Deckungsgrad  $A = (\text{wirtschaftliches Eigenkapital} / \text{Anlagevermögen}) \times 100$ , so ergibt sich mit 101,28 % ein weiteres Indiz für die sehr solide Vermögenslage der Stiftung.

<sup>1</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html)

<sup>2</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_001\\_13321.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_001_13321.html)

<sup>3</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_020\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html)

<sup>4</sup> [https://www.bundesbank.de/dynamic/action/de/statistiken/zeitreihen-datenbanken/zeitreihen-datenbank/723452/723452?listId=www\\_skms\\_it01&tsId=BBSIS.M.I.UMR.RD.EUR.S13.B.A.A.R.A.A.\\_Z.\\_Z.A&dateSelect=2024](https://www.bundesbank.de/dynamic/action/de/statistiken/zeitreihen-datenbanken/zeitreihen-datenbank/723452/723452?listId=www_skms_it01&tsId=BBSIS.M.I.UMR.RD.EUR.S13.B.A.A.R.A.A._Z._Z.A&dateSelect=2024)

# LAGEBERICHT

## 2.2. Finanzlage der Stiftung Regensburger Domspatzen

Der Bestand an liquiden Mitteln der 1. Ordnung<sup>5</sup> hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 286 TEUR auf 3.799 TEUR vermindert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten i.H.v. 332 TEUR sind damit zu 1.144 % gedeckt.

Die Liquidität 2. Ordnung<sup>6</sup> hat sich gegenüber dem Vorjahr um 70 TEUR auf 4.149 TEUR erhöht, ebenso die Liquidität der 3. Ordnung<sup>7</sup> (sog. working capital) um 70 TEUR auf 4.166 TEUR.

Die regelmäßigen betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen) betragen im Jahr 2023 10.519 TEUR. Im Durchschnitt sind dies monatlich 877 TEUR. Die Stiftung könnte somit aus dem Geldbestand zum 31.12.2023 diese Aufwendungen für etwa 4,3 Monate abdecken. Vor dem Hintergrund eingehender monatlicher, quartals-

weiser und halbjährlicher Abschlagszahlungen für die staatlichen Mittel und laufender Trägerzuschüsse liegt ein ausreichender Liquiditätspuffer vor.

Demgegenüber ist zu beachten, dass 62 TEUR der Geldmittel als Sonderbaukonten (verwaltet durch KWS) gebunden sind und somit nicht zur Deckung von laufenden Aufwendungen zur Verfügung stehen.

Investive Großmaßnahmen bei Generalsanierungen, Neubauten, Umbauten und Modernisierungen der Schul- und Internatsimmobilien der Stiftung werden in der Regel durch die zuständige Regierung sowie durch das Domkapitel des Bistums Regensburg über die Diözese Regensburg refinanziert und belasten das Stiftungsvermögen nicht.

## 2.3. Ertragslage der Stiftung Regensburger Domspatzen

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 ist mit -287 TEUR (VJ:-242 TEUR) negativ.

	<b>2023 TEUR</b>	<b>2022 TEUR</b>
Erträge	12.397	11.505
Aufwendungen	12.721	11.764
Finanzergebnis	37	17
Jahresergebnis	-287	-242

Die Ertragslage der Stiftung ist gekennzeichnet durch eine um 891 TEUR höhere Gesamtleistung aus der laufenden Geschäftstätigkeit i.H.v. 12.397 TEUR. Dabei haben sich insbesondere höhere gesetzliche staatliche Schulzuschüsse, höhere Elterneinnahmen, höhere Sonderpostenaufösungen, höhere Trägervereinszuschüsse und höhere Holzträge (Stiftungswald) ausgewirkt.

Zum 01. Oktober 2023 wurden insgesamt 521 Schüler und somit 9 Schüler mehr als im Vorjahr an den Einrichtungen der Stiftung unterrichtet. Dabei resultierten im Bereich Sing- und Chorschule 3 Kinder weniger, in der Grundschule 8 Schüler weniger und im Gymnasium 20 Schüler mehr. Über das mit dem Gymnasium verbundene Internat mit offener Ganztagschule wurden davon 5 Internatsschüler und 16 Ganztagschüler mehr als im Vorjahr betreut, bei den Stadtschülern resultierte 1 Schüler weniger. Der Anstieg der Internats- und Ganztagschüler (Gymnasium) und höhere Elternpreise (bei Gymnasiasten ganzzählig, bei Grundschulern unterjährig) führten zu insgesamt um 580 TEUR gestiegenen gesetzlichen staatlichen Schulzuschüssen i.H.v. 4.312 TEUR sowie um 216 TEUR gestiegenen Einnahmen aus Elternleistungen i.H.v. 1.593 TEUR.

<sup>5</sup> Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

<sup>6</sup> Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - Kurzfristige Verbindlichkeiten

<sup>7</sup> Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - Kurzfristige Verbindlichkeiten + Vorräte

Das Betriebsergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung verringerte sich um 66 TEUR (2023:-324 TEUR; 2022: -258 TEUR), wobei die betrieblichen Aufwendungen einen Anstieg um 958 TEUR aufweisen. Diese setzen sich aus den Personalaufwendungen i.H.v. 7.670 TEUR (VJ: 7.027 TEUR), Materialaufwendungen i.H.v. 1.440 TEUR (VJ: 1.303 TEUR), Abschreibungen i.H.v. 2.202 TEUR (VJ: 1.998 TEUR) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 1.408 TEUR (VJ: 1.434 TEUR) zusammen.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen um 643 TEUR (9,2 %) ist im Wesentlichen auf Tarifierhöhung, hohe tarifliche Inflationsausgleichszahlungen, Stellenveränderungen und einen Stellenmehrbedarf infolge des Schüleranzahlanstiegs am Gymnasium mit Chor/Internat/Ganztag zurückzuführen.

Die Erhöhung der Materialaufwendungen um 138 TEUR (10,6 %) resultiert aus (hohen) Teuerungen infolge (hoher) Inflation sowie einem gestiegenen Waren-

und Leistungsbezug infolge des weiteren Anstiegs der Schülerzahlen in Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule. Auch fallen – vor dem Hintergrund stark gestiegener Holzserträge – die mit der Bewirtschaftung des Stiftungswaldes verbundenen Aufwendungen entsprechend höher aus.

Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 26 TEUR (1,8 %) – trotz um 32 TEUR höherer Verwaltungskosten infolge einer zum Vorjahr intensiveren Nachwuchswerbung und eines gestiegenen Rechts- und Beratungsbedarfs – beruht im Wesentlichen auf um 64 TEUR geringeren Kosten für notwendige Instandhaltungen und Wartungen.

Das Finanzergebnis fällt um 21 TEUR (2023: 38 TEUR; 2022: 17 TEUR) besser aus, maßgeblich infolge eines gestiegenen Rechnungszinssatzes bei der versicherungsmathematischen Berechnung der Rückstellung für die Beihilfeverpflichtungen.

Die folgende Aufstellung zeigt das Jahresergebnis in TEUR für die Einrichtungen der Stiftung:

<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (TEUR)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Grundschule mit offener Ganztagschule	71	101	-30
Gymnasium mit Internat, offener Ganztagschule und Sing- und Chorschule	-358	-343	-15
<b>Gesamt</b>	<b>-287</b>	<b>-242</b>	<b>-45</b>

Die Zuschusserträge enthalten einen nicht verwendeten zweckgebundenen Betrag, der für eine spätere Verwendung in die Kapitalrücklage einzustellen ist (2023: 77 EUR; 2022: 0 EUR). Sie enthalten keinen außerordent-

lichen kirchlichen Trägerzuschuss zur Reduzierung von Jahresfehlbeträgen (Vj. 342 TEUR).

## 2.4. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage kann als sehr solide und die Finanzlage unter Berücksichtigung eines ausreichenden Liquiditätspuffers als gesichert bezeichnet werden. Die Ertragslage ist negativ und aus wirtschaftlicher Sicht nicht zufriedenstellend. Als Non-Profit-Organisation verfolgt die Stiftung jedoch keine wirtschaftlichen Ziele, sondern den Stiftungszweck mit der Erfüllung christlich geprägter

Ausbildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen sowie kirchlicher und kultureller Aufgaben.

Aufgrund der derzeitigen Finanzierungsstruktur der Stiftung ist diese dauerhaft auf defizitausgleichende Zuschüsse sowie Investitionszuschüsse der Stiftungsträger angewiesen.

# LAGEBERICHT

## 3. Investitionen

Seit dem Schuljahr 2022/2023 stehen Chor, Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule der Regensburger Domspatzen nicht mehr nur Jungen, sondern auch Mädchen offen. Infolgedessen wurden im Berichtsjahr 2023 zum einen die bauliche Anpassung des Umkleide- und Sanitärbereiches für den schulischen Sportunterricht mit einem Volumen von rund 65 TEUR fertiggestellt, inklusive Kraftraumverlegung und zum anderen die Bestandsumgestaltung zur Schaffung eines Chorsaals für den Mädchenchor der Regensburger Domspatzen mit einem Volumen von rund 11 TEUR. Zusammen mit nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten von 72 TEUR erfolgte dies nachgelagert noch im Rahmen der im Jahr 2021 abgeschlossenen umfassenden Generalsanierung des Gymnasiums und des Internats mit offener Ganztagschule der Stiftung Regensburger Domspatzen mit einem dadurch aktualisierten Gesamtvolumen von rund 46,4 Mio. € für die Gesamtbaumaßnahme. Finanziert ist die Maßnahme über Zuschüsse der Diözese Regensburg und des Freistaates Bayern. Die Zuschüsse werden als Sonderposten zur Finanzierung des Sach-

anlagevermögens bilanziert und dessen Nutzungsdauer entsprechend aufgelöst, sodass sich in den Folgejahren aus dieser Generalsanierung keine ergebniswirksamen Belastungen ergeben werden.

Weitere Investitionen im Jahr 2023 betrafen die Ausstattung von Grundschule mit offener Ganztagschule, Gymnasium, Internat mit offener Ganztagschule und Chor für Schüler und Mitarbeitende mit einem Volumen von rund 154 TEUR für Schuldigitalisierung, Musikinstrumente, Büro- und Arbeitsplatzausstattung, liturgische Chorkleidung, Informationstechnologie, elektronische Gerätschaften und Sonstiges. Die Finanzierung erfolgte über Haushaltszuschüsse oder investiv zweckgebundene Trägerzuschüsse des Domkapitels Regensburg sowie staatliche Schulfinanzierungsprogramme. Die Zuschüsse werden, soweit erforderlich, als Sonderposten zur Finanzierung des Sachanlagevermögens bilanziert und dessen Nutzungsdauer entsprechend aufgelöst, sodass sich in den Folgejahren aus den diesbezüglichen Investitionen keine ergebniswirksamen Belastungen ergeben werden.



## IV. Risiko- und Chancenbericht

Für die Chöre der Regensburger Domspatzen, die sich aus der Schülerschaft des Gymnasiums sowie der Grundschule der Regensburger Domspatzen zusammensetzen, steht für diese Bildungs- und Erziehungseinrichtungen der Stiftung Regensburger Domspatzen bei der Schülerschüler-nachwuchsgewinnung ein eingeschränktes Schülerschüler-nachwuchspotential zur Verfügung. Denn neben der schulischen Eignung sind speziell auch eine entsprechende gesangliche Neigung und Eignung von Bedeutung. Bei der Grundschule wirkt sich auch die Beschränkung auf Jungen limitierend aus. Was die Schaffung und den Ausbau von für Eltern weitgehend kostenfreier schulischer

Ganztagsbetreuung an den öffentlichen Schulen anbelangt, so geht der Vorstand der Stiftung davon aus, dass sich dies wettbewerbsverschärfend für die Privatschulen, das Internat und den Ganztags der Stiftung Regensburger Domspatzen ausgewirkt hat und auswirkt. Zudem wird die hohe Inflation der letzten Jahre als Erschwernis bei der Gewinnung von Schülerschüler-nachwuchs gesehen, da dies bei Eltern die wirtschaftliche Situation beeinträchtigt haben dürfte und damit gegebenenfalls auch die Neigung zur Anmeldung Ihrer Kinder an einer kostenpflichtigen Privatschule.

Chancen zu einem Anstieg der Schüler- und Internats-/Ganztagsschülerzahlen für das Schuljahr 2023/2024 werden zum einen gesehen, wenn es neben nachfrageorientierten Angebotsanpassungen im möglichen Rahmen mittels inhaltlich und technisch zielführender Institutionskommunikation gelingt, die Bildungs- und Erziehungseinrichtungen der Regensburger Domspatzen mit ihrem besonderen gesanglichen und musikalischen Ausbildungsprofil und den besonderen Chor- und Konzerterlebnissen gerade auch als attraktive Schul- und Internats-/Ganztagsschulmarke im jeweiligen Einzugsgebiet nachhaltig bekannt zu machen und bekannt zu halten. Diesbezüglich verfügt die Stiftung über eine Fachstelle Kommunikation. Zum anderen bieten die Öffnung von Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule auch für Mädchen – seit dem Schuljahr 2022/2023 – sowie der großteils gute und moderne Zustand von Grundschule mit offener Ganztagschule, Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule (Mittelstufe, Oberstufe) schülerzahlsteigernde Chancen.

Vor diesem Hintergrund wird bei gegebener Demographie und gegebenen Absolventenzahlen die Chance eines insgesamt Schülerzahlanstiegs für das Schuljahr 2023/2024 als hoch eingeschätzt, wodurch für den Schulbetrieb des Gymnasiums und den Internatsbetrieb mit offener Ganztagschule die Chance einer Auslastungsverbesserung besteht.

Tarifliche Gehaltserhöhungen bei vergleichsweise kleineren Klassen in Schulen, Ganztagschulen und Internat, allgemeine Preissteigerungen sowie mit umfangreicher Haustechnik verbundene hohe Instandhaltungs- und Wartungsnotwendigkeiten führen grundsätzlich zu stetig steigenden Aufwendungen. Insbesondere waren diese auch im Jahr 2023 zusätzlich geprägt von einer ungewöhnlich hohen Inflation. Um dem Kostendruck entgegenzuwirken, werden die finanziellen Entwicklungen eng durch die Stiftungsorgane überwacht, damit gegebenenfalls Einsparpotentiale identifiziert und umgesetzt werden können. Entlastend wirkten spürbar höhere Elternleistungen und erheblich höhere gesetzliche staatliche Schulzuschüsse infolge einer höheren Gesamtschülerzahl und einer ganzjährig wirkenden Elternpreiserhöhung für die Gymnasiasten in Ganztagschule und

Internat (seit September 2022) sowie einer unterjährig wirkenden Elternpreiserhöhung für die Grundschüler (ab September 2023). Belastend wirkte sich die höhere Gesamtschülerzahl hingegen bei den personalbezogenen Kosten für Unterricht und Erziehung/Betreuung aus sowie bei den Verpflegungsaufwendungen, zusätzlich zu der hohen Inflation.

Für die der Stiftung in relativ geringem Umfang zur Verfügung stehenden Kapitalanlagemittel (1,4 Mio. €) bestehen die allgemeinen Zinsänderungsrisiken und Marktrisiken – so war bei den Finanzanlagen im Zusammenhang mit der Zinswende im Berichtsjahr eine Buchwertanpassung um 0,1 Mio. € auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorzunehmen – sowie das allgemeine Ausfallrisiko der Anlageschuldner/Wertpapieremittenten. Zur Minimierung dieses Risikos wird auf Basis einer risikoarmen Anlagepolitik Wert auf eine möglichst hohe Schuldner-/Emittenten-Bonität gelegt. Guthabenbestände bei Banken sind dem Risiko einer negativen Verzinsung ausgesetzt.

Soweit Leistungen Dritter, eigene Mittel und vereinbarte Trägerzuschüsse nicht ausreichen, wird die Verwirklichung des Stiftungszweckes bislang durch das Domkapitel des Bistums Regensburg (Träger) über die Diözese Regensburg sowie den Verein „Freunde des Regensburger Domchors“ e. V. (Träger) gewährleistet. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage dieser Träger birgt in sich das grundlegende Risiko einer nicht mehr ausreichenden Trägerbezuschussung der Stiftung Regensburger Domspatzen und ihrer Einrichtungen. Dabei dürften zusätzliche wirtschaftliche Eigenbelastungen der Stiftungsträger, beispielsweise infolge Teuerungen und zurückgehender Kirchensteuermittel, dieses Risiko erhöhen.

# LAGEBERICHT

## V. Prognosebericht

Die Refinanzierung der privaten Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen der Stiftung Regensburger Domspatzen (Grundschule mit Chor und offener Ganztagschule, Gymnasium mit Chor und Internat mit offener Ganztagschule) erfolgt neben teilweise anteilig steigenden allgemeinen und ggf. auch außerordentlichen Trägerzuschüssen zu einem Großteil über staatliche Schulzuschüsse und Einnahmen aus Elternleistungen, welche in direktem Zusammenhang mit der Schülerzahl stehen. Vor dem Hintergrund der Öffnung des Gymnasiums und des Internates mit offener Ganztagschule auch für Mädchen seit dem Schuljahr 2022/2023 wird bei gegebener Demographie sowie gegebenen Eintritts-, Übertritts- und Absolventenzahlen für das Schuljahr 2024/2025 von einer insgesamt weiter steigenden Schülerzahl an den Schulen der Stiftung ausgegangen, bei etwa gleichbleibender Internatsschülerzahl.

Auf Basis dieser Erwartung zur Schülerzahlentwicklung und einer ganzjährig wirkenden Erhöhung der Elternbeiträge bei der Grundschule mit offener Ganztagschule ist für das Jahr 2024 mit spürbar höheren staatlichen Schulzuschüssen und höheren Elterneinnahmen zu rechnen.

Aufgrund der Kapitalanlagestruktur und einem positiven Zinsniveau wird für das Jahr 2024 mit Kapitalerträgen aus Anlagemitteln auf Vorjahresniveau gerechnet.

Infolge ungewöhnlich hoher Tarifsteigerungen und schülerzahlbedingt zusätzlich erforderlicher Stellen sowie infolge von Stellenbesetzungen, Vergütungsaufstiegen und steigenden Versorgungsverpflichtungen werden sich die personalbezogenen Aufwendungen in 2024 ohne Rückstellungsbildungen voraussichtlich deutlich um etwa 8,2 % erhöhen. Der übrige Sachaufwand (ohne Abschreibungen und Rückstellungsbildungen) dürfte sich 2024, sofern bei der Instandhaltung nicht besondere zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden, ebenfalls spürbar um etwa 9,6 % erhöhen. Neben einer steigenden Schülerzahl wirken hier hohe Teuerungen aufgrund mehrjährig hoher Inflation – beispielsweise bei den Verpflegungskosten und Reinigungskosten – und ein explodierender Preisanstieg für Energieprodukte (Strom,

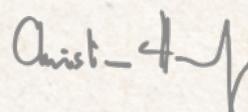
Gas) sehr nachteilig. Über die Beibehaltung der Absenkung der Heiztemperatur sowie der Wassertemperatur des Hallenschwimmbades wird auch weiterhin versucht, Kosten zu sparen.

Vor diesem Hintergrund und auf Grundlage der aktuellen Finanzierungsstruktur wird die Stiftung zur Finanzierung ihrer Stiftungsaufgaben weiterhin auf die defizitausgleichende und investive Unterstützung der Stiftungsträger angewiesen sein.

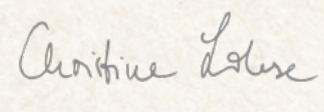
An wesentlichen investiven Maßnahmen sind im Jahr 2024 Maßnahmen im Bereich der Schuldigitalisierung und der Ausstattung von Schule/Chor/Internat/Ganztage (Mobiliar, Beschattung, Luftbefeuchtung) vorgesehen. Als räumliche Herausforderung ab dem Schuljahr 2025/2026 erachtet der Vorstand der Stiftung den Betrieb von Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule wieder mit neun (G9) statt acht (G8) Schülerjahrgängen.

Die Rekrutierung bestmöglich geeigneter Mitarbeitender für die Lehrtätigkeit und den Erziehungs-/Betreuungsdienst in den Schulen und im Internat mit offenem Ganztage der Stiftung Regensburger Domspatzen ist aufgrund des allgemeinen Fach- und Arbeitskräftemangels bereits schwierig und dürfte aufgrund des hohen Eigenbedarfs von Seiten des Staates und des flächendeckenden öffentlichen Ganztagschulangebots voraussichtlich auch weiter schwierig bleiben. Derzeit ist in den Schulen und im Internat der Stiftung ausreichend pädagogisches Lehr- und Erziehungsfachpersonal gegeben.

Regensburg, den 24. April 2024  
Stiftung Regensburger Domspatzen



Christian Heiß



Christine Lohse

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

# DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stiftung Regensburger Domspatzen, Regensburg

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der Stiftung Regensburger Domspatzen, Regensburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Stiftung Regensburger Domspatzen, Regensburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

» entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deut-

schen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und

» vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Ich bin von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

### Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts

Ich mache auf die Ausführungen des Vorstands, insbesondere in Abschnitt III. 2.4. des Lageberichts, aufmerksam, in welchem aufgrund der derzeitigen Finanzierungsstruktur der Stiftung darauf hingewiesen wird, dass die

Stiftung dauerhaft auf defizitausgleichende Zuschüsse sowie Investitionszuschüsse angewiesen ist. Mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.



### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Stiftungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Stiftungstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Stiftungstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung

der Stiftungstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stiftung zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen und Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

» identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

» gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lage-

berichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stiftung abzugeben.

» beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

» ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Stiftungstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Stiftungstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Stiftungstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

» beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stiftung.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen.

Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.



## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### VERMERK ÜBER DIE ERWEITERUNG DER JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG AUFGRUND ART. 14 ABS. 3 BAYSTG

Ich habe die Erhaltung des Stiftungsvermögens zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung wurden in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 satzungsgemäß verwendet.

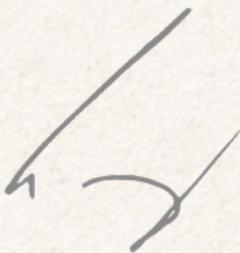
Ich habe meine Prüfung aufgrund von Art. 14 Abs. 3 BayStG unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt. Danach wende ich als Wirtschaftsprüfer die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit habe ich

eingehalten. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr satzungsgemäß verwendet wurden, sowie einen Vermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile in Bezug auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel beinhaltet. Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

München, 24. April 2024



**Mosig**  
Wirtschaftsprüfer





**STIFTUNG**

**REGENSBURGER  
DOMSPATZEN**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Stiftung Regensburger  
Domspatzen

**Kontakt** Presse- und Medienabteilung,  
Niedermünstergasse 1  
93047 Regensburg  
Tel.: 0941/597-1061

**Foto:** Michael Vogl/Domspatzen

**Gestaltung:** justlandPLUS GmbH, Bogen

 **BISTUM  
REGENSBURG**  
Finanzkommunikation